

JUGENDTHEATERWERKSTATT SPANDAU

IN KOOPERATION MIT DEM
THEATER AN DER PARKAUE

WIR SUCHEN

KLEINKRIMINELLE, ZUHÄLTER, BANDENCHEFS UND BANDENMITGLIEDER, ZUHÄLTER UND PROSTITUIERTE, GELDSCHRANKKNACKER, ZEMENT- UND TRANSPORTARBEITER, TISCHLER, KLEMPNER, SCHLOSSER, BUCHHÄNDLER, KNEIPENWIRTE, KNEIPENGÄSTE, BOXER, CHAUFFEURE, NÄHERINNEN, ERZIEHERINNEN, PATIENTEN, VERMIETER, FILMVERLEIHER, ARBEITGEBER, KÜNSTLER, WITWEN, KRIEGSVERLETZTE, BAUERNTÖCHTER, MÄDCHEN, SCHWANGERE, EHEFRAUEN, EHEMÄNNER, HAUSDAMEN, SEKRETÄRE, HAUSVERWALTER, KRIMINALKOMMISSARE,

DARSTELLER

FÜR DIE THEATERPRODUKTION

BERLIN ALEXANDERPLATZ

REGIE

CARLOS MANUEL, *1968, inszenierte am Bayerischen Staatsschauspiel München, am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, in Halle, Chemnitz, Freiburg, Esslingen, Potsdam, Weimar und am THEATER AN DER PARKAUE Berlin. Oft entwickelt er Stücke aus nicht dramatischen Texten.

BÜHNENBILD

FRED POMMEREHN, *1964, Bühnenbildner, Installationskünstler, Lichtdesigner, für Theater, Musiktheater und Kunstprojekte in Deutschland, Europa, Korea und USA, daneben Dozent u.a. an der Medienhochschule Karlsruhe u. der SiemensWerksberufsschule Berlin. www.fredpommerehn.com

PRODUKTION

DIE JUGENDTHEATERWERKSTATT SPANDAU www.jugendtheaterwerkstatt.de fördert die künstlerische Arbeit junger Menschen. Carlos Manuel & Fred Pommerehn inszenierten hier PEER GYNT, eingeladen zu den Berliner Festwochen, und die Romanadaptionen KARAMASOW und AMERIKA, eingeladen ans größte deutsche Kinder- und Jugendtheater, das THEATER AN DER PARKAUE www.parkae.de

DARSTELLER

ALLE, DIE ES WOLLEN können bei diesem Projekt mitarbeiten, unabhängig von Alter, Ausbildung und Erfahrung. Darsteller werden nicht bezahlt, aber fortgebildet. In erster Linie suchen wir 15-25jährige. Die Vorbereitungswochenenden im Frühjahr 2012 sind zwingend notwendig, um später zu verstehen, was man spielt und um das Projekt mit zu gestalten!

DER TEXT

ALFRED DÖBLIN schrieb den Großstadtroman BERLIN ALEXANDERPLATZ über den Überlebenskampf des Franz Biberkopf in der Metropole Berlin, einem Pandämonium aus Häusergewirr und Menschentrubel, Zeitungs- und Reklamegeschrei, unterirdisch brodelndem Verbrechertum, Schlachthausdunst und Jazzrhythmen, Straßenstrich und Wirtshausphilosophie, Zuhälterpack, Flittermoral und strahlendem Lichterglanz.

Der ehemalige Transportarbeiter Franz Biberkopf, wird nach 4 Jahren Haft aus dem Gefängnis Tegel entlassen und beschließt, „anständig zu sein“. Ehrlich will er bleiben, wenn er als Straßenhändler und Zeitungsverkäufer am Berliner Alexanderplatz steht, in Kneipen, Tanzlokalen und Zuhälterkaschemmen seine Abende verbringt, und ist doch, ohne es selbst zu wissen, schon verloren.

Er lässt sich von seinem neuen „Freund“ Reinhold im Tauschhandel mit Frauen versorgen, wird in Verbrechen hineingezogen, verliert dabei einen Arm, weil der „Freund“ den gefährlichen Mitwisser unter ein Auto stößt, und gelangt schließlich zu der Überzeugung, dass das Anständigbleiben in dieser Welt nicht lohne.

Er sucht und findet eine „Braut“ und wird ihr Zuhälter. Jetzt arbeitet er nicht mehr und macht wieder dunkle Geschäfte: **MAN FÄNGT NICHT SEIN LEBEN MIT GUTEN WORTEN UND VORSÄTZEN AN, MIT ERKENNEN UND VERSTEHEN FÄNGT MAN ES AN UND MIT DEM RICHTIGEN NEBENMANN.**

DAS FALKENHAGENER FELD IST BERLIN ALEXANDERPLATZ

Im Spandauer Hochhausviertel Falkenhagener Feld wohnen immer mehr Menschen, die von der Metropole Berlin an den Rand gedrängt worden sind. Die Stadt verändert sich mit rasanter Geschwindigkeit. Wie schnell verändern sich die Menschen? Wie sieht ihr Überlebenskampf aus? Was können wir von ihnen lernen?

Das Bezirksamt Spandau stellt der JugendTheaterWerkstatt 2012 ein eigenes Haus mit großem Theatersaal zur Verfügung. Im FORUM im Falkenhagener Feld, in dieser durch Armut und Bildungsferne geprägten Hochhausiedlung wollen wir ein neues Jugendtheater aufbauen, in Kooperation mit professionellen Theatern, jungen Nachwuchskünstlern, Schulen und Nachbarn. Zur Eröffnung stellen wir Vorstellungen von Bildung, Kultur und Partizipation in Frage, in Abhängigkeit von den konkreten sozialen Verhältnissen und Strukturen vor Ort.

VORBESPRECHUNG: So 11. Dez. 2011, 16-17 h | Im Klubhaus Spandau, Westerwaldstr. 13, 13589 Berlin | Textverteilung, Vorstellung des Regisseurs

VORBEREITUNGS-WORKSHOPS: 7./8. Jan 2012 | 4./5. Feb | 3./4. Mär | 31. Mär./1. Apr, 14-19 h | Abwechselnd im THEATER AN DER PARKAUE und im FORUM Spandau. An 4 Dramaturgie- und Proben-Wochenenden lesen und diskutieren die Darsteller Hintergrundmaterial und den Roman. Sie probieren ihn szenisch aus und erarbeiten die Stückfassung. In Kooperation mit der JUNGEN VHS Spandau.

VERTEILUNG DES STÜCKTEXTES: So 13. Mai 2012, 16 h
FORUM Gelsenkircher Str. 20, 13583 Berlin

BESETZUNGSPROBEN: Fr 25.-Mo 28. Mai 2012 (Pfingsten)
Fr 18 Uhr, Sa - So 14-19 Uhr

PROBEN AM STÜCK: Fr 25.5. - So 15.7.2012 + Sa 4. - Fr. 31.8.2012
Der Regisseur probt täglich, die Darsteller je nach Größe der Rolle 2-4 x pro Woche, in der Regel nach 18 h oder nach Möglichkeit der Darsteller, am Wochenende ab 14 h. FERIENPAUSE FÜR ALLE: Mo 16.7. - Fr 3.8.2012 in den letzten 3 Wochen der Schulferien

VORSTELLUNGEN:
IN SPANDAU **Sa/So 1./2. + 8./9. + Fr-So 21.-23. + 28.-30. Sept. 2012**
WIEDERAUFNAHME IN BERLIN Frühjahr 2013

BITTE ANMELDEN UNTER

postfach@jugendtheaterwerkstatt.de
030 - 375 876 23 | 0177 - 245 18 76
www.jugendtheaterwerkstatt.de

„Dann nahm er Anlauf und saß in der Elektrischen. Mit-
ten unter den Leuten. Los. Das war zuerst, als wenn
man beim Zahnarzt sitzt, der eine Wurzel mit der Zange
gepackt hat und zieht, der Schmerz wächst, der Kopf will
platzen. Er drehte den Kopf zurück nach der roten Mau-
er, aber die Elektrische sauste mit ihm auf den Schienen
weg, dann stand nur noch sein Kopf in Richtung des Gef-
ängnisses. Der Wagen machte eine Biegung, Bäume,
Häuser traten dazwischen. Lebhaftige Straßen tauchten
auf, die Seestraße, Leute stiegen ein und aus. In ihm
schrie es entsetzt: **Achtung, Achtung, es geht los.**“

